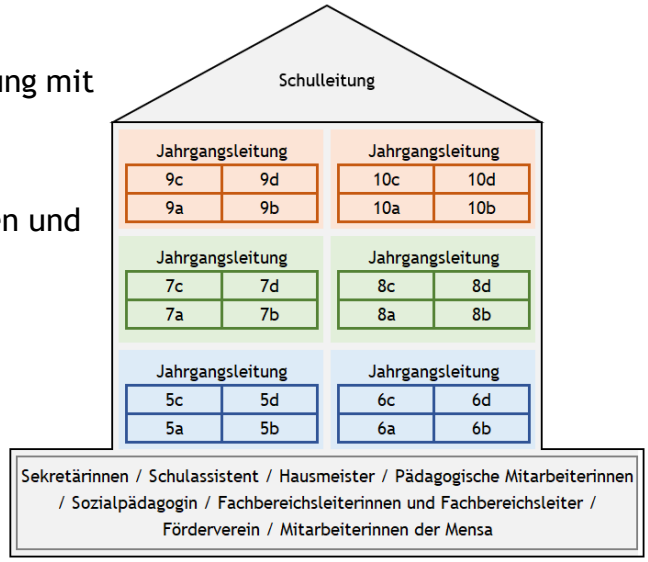
Informationen in Kürze:

- Jahrgangsteamschule: Jahrgangsleitung mit Jahrgangsteam von Klasse 5 bis 10 (räumliche & soziale Nähe)
- Lehrkräfte verschiedener Schulformen und möglichst vieler Fächer
- gemeinsame Unterrichtsplanung
- gemeinsame Aktivitäten
- gemeinsame Fahrten in Jahrgang 6, 8 & 10



Informationen in Langform:

Unsere IGS ist eine verhältnismäßig kleine und überschaubare Schule mit etwa 550 Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe 1.

Wir bestehen aus sechs Jahrgängen und zu jedem Jahrgang gehören in der Regel vier Klassen. Ein Jahrgangsteam mit einer eigenen Jahrgangsleitung begleitet die Schülerinnen und Schüler über sechs Jahre hinweg und besteht aus Lehrkräften verschiedener Schulformen und Fächer des Jahrgangs. Dieses setzt sich nun wiederum aus den Tutorinnen und Tutoren der jeweiligen Klassen zusammen.

Tutor, Tutorin – ein noch unbekannter Begriff? Unsere Tutoriate haben die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern.

Ihre Teamstationen befinden sich stets in unmittelbarer Nähe zu den Klassenräumen. Somit haben unsere Schülerinnen und Schüler während des Schulalltags jeder Zeit eine vertraute Person als Ansprechpartner für Fragen und Nöte.

Um die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler kontinuierlich, individuell und schrittweise voranbringen zu können, wird der Fokus auf jeden Einzelnen als Teil der Gemeinschaft gerichtet. Hierfür sind wir stetig im gemeinsamen Austausch über Unterrichtsplanung, klassenübergreifende Unterrichte / Projekte und Aktivitäten sowie regelmäßige pädagogische Beratungen.

Im Laufe der sechs Entwicklungsjahre sind drei Klassen-bzw. Jahrgangsfahrten gesetzt, die den gelebten Gemeinschaftsgedanken unserer IGS unterstreichen.

Informationen in Kürze:

- Team von Start 5 bis Abschluss 10 -> Begleitung bei der individuellen und gemeinsamen Entwicklung über 6 Jahre
- Gruppentischprinzip
- Arbeits- und Wochenpläne, die in den Lernbürostunden individuell und auch kooperativ bearbeitet werden
- „Lernen & Üben“ – ein zusätzliches Lern-Angebot
- Ziel: Anregungen und Hilfen zum selbstgesteuerten Lernen
- Inklusion
- Kooperation mit der Förderschule

Informationen in Langform:

Die Schülerinnen und Schüler erleben ab Jahrgang 5 ihre Lernzeit und den Schulalltag gemeinsam und miteinander. Im Klassenunterricht und in kleinen Teilen bereits im Kursunterricht - in den Fächern Musik, Kunst und AWT – setzen wir den Fokus auf das individuelle und gemeinsame Lernen. Als Unterstützung greifen wir auf das Gruppentischprinzip zurück, um kooperative Lernformen nachhaltig zu fördern und zu festigen. Insbesondere in den vielstündigen Fächern wie beispielsweise Deutsch, Mathe und Englisch sollen die Schülerinnen und Schüler eben die fachlichen Inhalte regelmäßig trainieren – dies gilt auch für Transferaufgaben. Dabei werden sie gemäß ihres individuellen Lerntempos unter Anleitung der Tutoriate, Fachlehrkräfte und Mitschülerinnen und Mitschüler begleitet. Nichts desto trotz ist es notwendig, für anstehende Arbeiten, Vokabeltests und Referate unbedingt auch zu Hause zu arbeiten. Für das Üben und Anwenden sind zusätzlich unsere Lernbürostunden in den Unterrichtstag integriert. Darüber hinaus bieten wir „Lernen und Üben“ an – eine zusätzliche, individuelle und betreute Lernzeit.

Um das selbstgesteuerte Lernen zu fördern, arbeiten die Schülerinnen und Schüler bereits ab Jahrgang 5 mit Arbeits- und Wochenplänen. Hierüber soll im Laufe der sechs Jahre das persönliche Arbeits- und Zeitmanagement eines jeden Einzelnen weiterentwickelt werden. Dabei dient unser Logbuch als persönlicher Arbeitsplaner und Kontakt zu den Eltern.

Die Klassen werden zudem in ihren Tutorenstunden sowie Stunden des Sozialen Lernens in der Gemeinschaftsbildung gefördert – insbesondere auch durch unsere Sozialpädagogin. Darüber hinaus arbeiten wir ganz im Sinne einer integrierten-Gesamt-Schule eng mit der Förderschule Wittingen und anderen schulbegleitenden Institutionen zusammen.

Informationen in Kürze:

- Lernzeit und Schulalltag gemeinsam miteinander erleben
- Anteil des Klassenunterrichts zu Beginn sehr hoch, Anteil des Kursunterrichts erhöht sich schrittweise (äußere Fachleistungsdifferenzierung und Finden des persönlichen Profils)
- Bläserklassenprofil für musikinteressierte Kinder
- zweite Fremdsprache ab Jahrgang 6
- Wahlpflichtangebote ab Jahrgang 6
- Berufsorientierung: erstes Berufspraktikum in Jahrgang 8 (einwöchig), zweites in Jahrgang 9 (zweiwöchig), Betriebserkundungen, Arbeit mit dem Berufswahlpass, Besuch des Berufsinformationszentrums, Potentialanalyse, praktische Berufswelt-Erkundung, Kooperation mit Unternehmen und Institutionen der Region, Schülerfirma „Peer Group“
- Übergang von der Primarstufe zu uns: kontinuierliche Kooperation mit den Grundschulen der Region
- Übergang zur Sekundarstufe 2 sowie zur weiteren schulischen Qualifizierung: Kooperation mit Oberstufen der Region

	Die drei Phasen der Sekundarstufe an der IGS		
	Förderphase Jahrgänge 5 / 6	Orientierungsphase Jahrgänge 7 / 8	Qualifizierungsphase Jahrgänge 9 / 10
gemeinsamer Unterricht	• Unterricht im Klassenverband • Fördern und Fordern • Methodentraining • Soziales Lernen	• Unterricht im Klassenverband • Berufsorientierung / Praktikum	• Unterricht im Klassenverband • Fordern, Fördern • Berufsorientierung / Praktikum
		• Fachleistungskurse ab Jahrgang 7: Mathe Englisch ab Jahrgang 8: Deutsch • Religion oder Werte und Normen • Wahlpflichtkurse • AGs	• Fachleistungskurse ab Jahrgang 9: Mathe Englisch Deutsch Naturwissenschaften • Religion oder Werte und Normen • Wahlpflichtkurse • AGs
Unterricht in Kursen	• ab Jahrgang 6: Wahlpflichtangebot oder 2. Fremdsprache (Spanisch / Französisch) • AGs		

Informationen in Langform:

Auch an unserer IGS durchlaufen die Schülerinnen und Schüler drei Phasen der Profilbildung, jeweils für zwei Jahre:

In der Förderphase steht das Ankommen sowie der gemeinsame Unterricht im Klassenverband im Vordergrund. Methodentraining sowie Soziales Lernen sind schwerpunktmäßig gesetzt. Außerdem werden die Kinder in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch gemäß ihren Stärken gefördert und gefordert. Generell fördern und fordern wir über alle Jahre durch Binnendifferenzierung in allen Unterrichten aller Fächer.

Kindern, die musikalisch besonders interessiert sind, bieten wir unser Bläserklassenprofil an. Dieses beinhaltet neben dem Instrumentalunterricht den Unterricht in der Bläsergruppe, der parallel zum Kunst- bzw. Musikunterricht stattfindet. Hier sind wir in Kooperation mit der Musikschule Gifhorn unterwegs.

Ab Jahrgang 6 steht die Wahl einer zweiten Fremdsprache an – das kann Spanisch oder Französisch sein. Alternativ wählen die Schüler und Schülerinnen aus unserem ersten Wahlpflichtangebot einen Wahlpflichtkurs (WPK) für ein Jahr.

In der Orientierungsphase, die die Jahrgänge 7 und 8 durchlaufen, beginnt die äußere Fachleistungsdifferenzierung in den Fächern Mathematik und Englisch, in Klasse 8 folgt das Fach Deutsch. Die Berufsorientierungsphase, die im Jahrgang 8 ein einwöchiges Praktikum beinhaltet, wird ab diesem Zeitpunkt individuell konkreter: Jeder Einzelne entwickelt zunehmend mehr Bewusstsein um die eigenen Stärken und seine persönliche Profilierung, woraus sich ein späteres Berufsfeld ergibt.

Ab Jahrgang 7 – für nun zwei Jahre – steht die Wahl neuer Wahlpflichtkurse an. Die zweite Fremdsprache wird bis Ende der Sekundarstufen-1-Zeit fortgeführt.

In der Qualifizierungsphase für die Jahrgänge 9 und 10 wird die äußere Fachleistungsdifferenzierung um das Fach Naturwissenschaften (NW) erweitert. Der Kursunterricht übernimmt zunehmend den gemeinsamen Unterricht im Klassenverband. Aus den Klassengemeinschaften entwickeln sich in einem nächsten Schritt Jahrgangsgemeinschaften.

Im Rahmen der Berufsorientierung durchlaufen die Schülerinnen und Schüler ein zweiwöchiges Berufspraktikum. In Verbindung mit individuellen Beratungen, Kompetenzanalysen und Bewerbungstrainings soll der Blick und die persönlichen Interessen für den späteren Beruf weiter konkretisiert werden. Als Unterstützung arbeiten wir eng mit unserer Berufsberaterin, Frau Heinath, zusammen.

Uns ist bewusst, dass wir als aufnehmende Sekundarstufen-1-Schule eine wichtige Phase der Persönlichkeits- und Leistungsentwicklung mitgestalten. Um die Übergänge für jeden Einzelnen bestmöglich umzusetzen, tauschen wir uns mit den Grundschulen persönlich aus. Für die Übergänge in Oberstufen der Region bzw. Berufsschulen und Ausbildungsbetriebe stehen wir in stetigem Kontakt für eine gemeinsame Weiterentwicklung. Eine gute Anschlussfähigkeit an Oberstufen ist uns wichtig. Daher haben wir unsere Arbeitsgemeinschaften „Fit für die Oberstufe“ ins Leben gerufen.

Infoblatt 4a/8 – Unser Stundenplan

Wittingen

Informationen in Kürze:

- Start des Schultages: 7:30 Uhr
- Ende des Schultages: 15:05 Uhr
- Verfügungsstunde = Stunde mit der Tutorin / dem Tutor
- zwei verpflichtende Nachmittage und ein AG-Nachmittag (freiwillig) und außerdem die Möglichkeit am freien Nachmittag das „Lernen und Üben“-Angebot zu nutzen
- „Lernen und Üben“ kann auch mittags angeboten werden
- Mittagspause in M1 an den Nachmittagen mit verpflichtendem Unterricht
- Mittagessen ist auch in den anderen Mittagszeiten der Woche möglich
- zu einzelnen (neuen) Fächern:
  - NW – Naturwissenschaften (ein integratives Fach, das aus Biologie, Chemie und Physik besteht)
  - GSL – Gesellschaftslehre (ein integratives Fach, das aus Geschichte, Politik und Erdkunde besteht)
  - AWT – Arbeit/Wirtschaft/Technik (ein Fach, in dem in Teilgruppen zunächst Technik und Textil unterrichtet wird)
  - Musik – ein Fach, das epochal (halbjährlich) unterrichtet wird
  - -> Die Bläserkinder erhalten anstatt des Musik-, Kunstunterrichts ihren Bläserunterricht in der Gruppe. Instrumentalunterricht derzeit montags und donnerstags in der Instrumente-Gruppe
  - Kunst - ein Fach, das epochal (halbjährlich) unterrichtet wird
  - Förder – wird in Gruppen und für die Fächer Deutsch, Englisch, Mathe angeboten

Beispielstundenplan IGS Wittingen - Jahrgang 5

Uhrzeit	Stunde	Montag	Dienstag		Mittwoch		Donnerstag	Freitag	
07:30 - 08:15	1	NW	GSL		Förder (DE/EN/MA)		Religion	Englisch	
08:15 - 09:00	2				Lernbüro				
Pause: 20 Min									
09:20 - 10:05	3	Mathe	AWT Technik	AWT Textil	Englisch		Deutsch	GSL	
10:05 - 10:50	4							Musik	Kunst
Pause: 25 Min									
11:15 - 12:00	5	Lernbüro	Deutsch		Mathe		NW	Verfügung	
12:00 - 12:45	6	Lernen & Üben							
		Mittagessen (Angebot)	gemeinsames Mittagessen		gemeinsames Mittagessen		Mittagessen (Angebot)		
		Mittagspause	L & Ü	Mittagspause	L & Ü	Mittagspause	Mittagspause		
13:35 - 14:20	7	Lernen & Üben	Musik	Kunst	Sport		AG		
14:20 - 15:05	8								

Informationen in Langform:

Der Schultag an der IGS Wittingen beginnt 7:30 Uhr und endet in der Regel 15:05 Uhr. Unsere Schülerinnen und Schüler haben zwei verpflichtende Nachmittage in der Woche. Wer eine Arbeitsgemeinschaft anwählt, der wird donnerstags am Nachmittag seine Arbeitsgemeinschaft besuchen können. Darüber hinaus bieten wir „Lernen und Üben“ mittags und auch am freien Nachmittag an. 90 Minuten unter Anleitung und mit Mitschülerinnen und Mitschülern fachliche Inhalte in Ruhe aufarbeiten zu können und diese miteinander oder auch allein zu üben – das ist ein gutes Angebot! Zwischen 12:45 Uhr und 13:35 Uhr kann in der Mensa das Mittagessen eingenommen werden. Unser 5. Jahrgang geht gemeinsam essen. Einen Link zum Betreiber „Zwergenlunch“ finden Sie auf unserer Homepage.

Fächer wie Deutsch, Englisch, Mathematik, Musik, Kunst und Religion sind aus der Primarstufe gut bekannt. Jedoch wird nun der Stundenplan um neue Fächer erweitert, die in ein Unterrichtsthema gleich drei Fächer integrieren. Hierbei schauen wir uns ein Thema mithilfe der Fachschwerpunkte dreier Fächer an. So besteht das Fach Naturwissenschaften aus Biologie, Chemie und Physik. Das Fach Gesellschaftslehre wiederum besteht aus den Teildisziplinen Geschichte, Erdkunde und Politik.

Das Fach Arbeit/Wirtschaft/Technik startet in Jahrgang 5 mit dem Technikunterricht bzw. Textilem Gestalten in den entsprechenden Fachräumen. Die Klassengemeinschaft teilt sich hierfür in Halbgruppen.

Informationen in Kürze:

- unter anderem Klassenarbeiten, Tests, Mitarbeit im Unterricht, Präsentationen, Aufgaben über längere Zeiträume, individuell fachspezifische Leistungen
- Lernentwicklungsgespräche (LEG) im Herbst sowie Fachlehrergespräche/Elternsprechtage (ESP) ab Jahrgang 6 im Frühjahr
- Lernentwicklungsberichte (LEB) für die Jahrgänge 5 bis 7
- Notenzeugnisse mit verkürzten LEB für den Jahrgang 8
- Notenzeugnisse für die Jahrgänge 9 und 10
- zentrale Abschlussprüfungen am Ende der Sekundarstufen-1-Zeit

IGS WITTINGEN	**Lernentwicklungsbericht Englisch**			
	Name:	Klasse:	Schuljahr:	Halbjahr:
		5c	**2020/2021**	**1.**

Themen im 1. Halbjahr	
• I'm from Greenwich • This is my school	• My free time

Hör- und Hör-/Sehverstehen			
Hör- und Hör-/Sehverstehen bedeutet: einfache Sätze, Wendungen und Wörter sowie Aufforderungen und Dialoge im Klassenraumdiskurs verstehen; wesentliche Inhalte von kurzen, klaren und einfachen Hörtexten und audiovisuellen Texten erfassen; Hauptinformationen über alltägliche Dinge verstehen			
Diese Kompetenz hast du:			
nicht erworben	zum Teil erworben	überwiegend erworben	vollständig erworben
		X	

Leseverstehen			
Leseverstehen bedeutet: kurze und einfache Texte zu vertrauten Themen lesen und verstehen; Aufgabenstellungen, Anleitungen und Erklärungen im Unterrichtskontext verstehen, Lehrbuch- und Lektüretexte global verstehen			
Diese Kompetenz hast du:			
nicht erworben	zum Teil erworben	überwiegend erworben	vollständig erworben
			X

Schreibkompetenz			
Schreibkompetenz bedeutet: einfache Sätze und Dialoge zu vertrauten Themen verfassen; kurze, einfache Mitteilungen schreiben; über sich selbst und andere Personen schreiben			
Diese Kompetenz hast du:			
nicht erworben	zum Teil erworben	überwiegend erworben	vollständig erworben
X			

Sprachmittlung			
Sprachmittlung bedeutet: sinngemäß Äußerungen in Fremd- oder Herkunftssprache übertragen und als Sprachmittler agieren			
Diese Kompetenz hast du:			
nicht erworben	zum Teil erworben	überwiegend erworben	vollständig erworben
	X		

Verfügung über sprachliche Mittel			
Verfügung über sprachliche Mittel bedeutet: über einen Vorrat an einzelnen Wörtern und Wendungen verfügen, um grundlegenden Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden; über elementare grammatische Strukturen verfügen			
Diese Kompetenz hast du:			
nicht erworben	zum Teil erworben	überwiegend erworben	vollständig erworben
	X		

Sprechkompetenz			
Sprechkompetenz bedeutet: auf einfache Sprechanlässe reagieren und einfache Sprechsituationen bewältigen; auf einfache Weise über vertraute Themen des Alltags sprechen und aktiv am Klassenraumdiskurs teilnehmen; im Dialog einfache persönliche Fragen stellen und beantworten; eine kurze Präsentation halten			
Diese Kompetenz hast du:			
nicht erworben	zum Teil erworben	überwiegend erworben	vollständig erworben
X			

Erworbene Lernkompetenzen					
	entspricht nicht den Erwartungen	entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen	entspricht den Erwartungen	entspricht den Erwartungen in vollem Umfang	verdient besondere Anerkennung
Mitarbeit im Unterricht			X		
Mappenführung			X		
Arbeitsorganisation			X		

Ein LEB besteht aus (oben beginnend):

1. **Kopf - Themen des Schulhalbjahres im Fach**

WITTINGEN	**Lernentwicklungsbericht Englisch**			
	Name:	Klasse:	Schuljahr:	Halbjahr:
		5c	**2020/2021**	**1.**
Themen im 1. Halbjahr				
• I'm from Greenwich • This is my school		• My free time		

2. **Pfeilsystem als vierstufiges Rückmeldesystem in den einzelnen Kompetenzbereichen**

Diese Kompetenz hast du:			
nicht erworben	zum Teil erworben	überwiegend erworben	vollständig erworben
		X	

3. **Kompetenzbereiche des jeweiligen Faches mit ihren Teilkompetenzen**

Hör- und Hör-/Sehverstehen			
Hör- und Hör-/Sehverstehen bedeutet: einfache Sätze, Wendungen und Wörter sowie Aufforderungen und Dialoge im Klassenraumdiskurs verstehen; wesentliche Inhalte von kurzen, klaren und einfachen Hörtexten und audiovisuellen Texten erfassen; Hauptinformationen über alltägliche Dinge verstehen			
Diese Kompetenz hast du:			
nicht erworben	zum Teil erworben	überwiegend erworben	vollständig erworben
		X	

Leseverstehen
Leseverstehen bedeutet: kurze und einfache Texte zu vertrauten Themen lesen und verstehen; Aufgabenstellungen, Anleitungen und

4. **fachspezifische Zusatzbewertungen**

Erworbene Lernkompetenzen					
	entspricht nicht den Erwartungen	entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen	entspricht den Erwartungen	entspricht den Erwartungen in vollem Umfang	verdient besondere Anerkennung
Mitarbeit im Unterricht			X		
Mappenführung			X		
Arbeitsorganisation			X		

5. **Bemerkungen – individuelle Rückmeldungen der Fachlehrkraft**

Bemerkungen / Hinweise / Empfehlungen

Liebe ,

du hast noch Schwierigkeiten, Gelerntes sprachlich und inhaltlich genau wiederzugeben.
Dir fällt es schwer, Gedanken in der Fremdsprache zu formulieren und verständlich darzulegen. Dennoch versuchst du deine Aufgaben zielstrebig und gewissenhaft zu bearbeiten. Auch bringst du dich immer aktiv im Unterricht ein, das ist sehr gut.
Versuche zu Hause so oft wie möglich bereits Gelerntes zu wiederholen und viele Vokabeln immer wieder aufzuschreiben. Du kannst auch Lieder oder kleine Filme auf Englisch schauen, um dich an die neue Sprache zu gewöhnen. Übung macht den Meister!

Informationen in Langform:

Ihr Kind erhält an unserer IGS zum Halbjahr, als auch zum Ende eines Schuljahres eine Rückmeldung zu den erbrachten Leistungen. Bewertet werden Klassenarbeiten, Tests, das Mitarbeiten im Unterricht, Präsentationen jeglicher Art, Aufgaben über längere Zeiträume und generell individuelle, fachspezifische Leistungen.

Lern- und insgesamt entwicklungsbegleitend beraten wir regelmäßig. Hierfür sind in jedem Fall die Lernentwicklungsgespräche im Herbst für alle Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge gesetzt. Im Frühjahr finden für unsere Fünftklässler nächste Lernentwicklungsgespräche, für alle Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 6 dann entsprechend Elternsprechtage statt. Darüber hinaus werden regelmäßig und individuell Rückmeldungen über Lernleistungen und Entwicklungsetappen durch die Fachlehrkräfte bzw. die Tutorinnen und Tutoren initiiert.

Für die Jahrgänge 5 bis 7 melden wir im Vier-Pfeilesystem und zum Halbjahresende bzw. Schuljahresende in Form eines Lernentwicklungsberichtes den jeweiligen Leistungsstand zurück. Die vier Pfeile sind eben nicht die Noten eins bis sechs. Sie bilden in der Vierstufigkeit ab, dass man die Kompetenzen vollständig erworben oder überwiegend erworben oder zum Teil erworben oder aber nicht erworben hat.

Alle Fächer bewerten fachspezifisch die zu entwickelnden Kompetenzbereiche und formulieren im Feld Bemerkungen / Hinweise / Empfehlungen individuelle Rückmeldungen zu Ihrem Kind. Zusätzliche Bewertungen wie beispielsweise Arbeitsorganisation, Mitarbeit, Mappenführung finden Sie unter den Kompetenzbereichen des jeweiligen Faches.

Ab Jahrgang 8 erteilen wir Noten. Zum Notenzeugnis des 8. Jahrgangs im Halbjahr bzw. am Schuljahresende gehört zusätzlich ein verkürzter LEB zu den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Naturwissenschaften und der zweiten Fremdsprache.

Für die Jahrgänge 9 und 10 werden entsprechend Notenzeugnisse ausgestellt.

Die zentralen Abschlussprüfungen erfolgen auch an unserer IGS am Ende der Sekundarstufen-1-Zeit.

Informationen in Kürze:

- Entscheidung (erst) am Ende der Schulzeit:
- alle Abschlüsse der Sekundarstufe-1- sind möglich
    - Förderschulabschluss am Ende des Jahrgangs 9
    - Hauptschulabschluss am Ende des Jahrgangs 9 bzw. 10,
    - Realschulabschluss am Ende des Jahrgangs 10
    - erweiterter Sekundarstufen-1-Abschluss am Ende des Jahrgangs 10
        - (berechtigt zu einem Abitur an einer IGS, einem Gymnasium oder einer BBS)

Informationen in Langform:

Die Schülerinnen und Schüler absolvieren für ihren Abschluss jeweils zentrale schriftliche Prüfungen in den Fächern Mathematik und Deutsch – im Fach Englisch nur in Jahrgang 10. Im Fach Englisch wird eine mündliche Prüfung absolviert. Zusätzlich ist eine mündliche Prüfung in einem Fach der persönlichen Wahl abzulegen.

Informationen in Kürze:

- zwei Standorte
- Rammestraße -> für die „Kleinen“ *Haus mit Schulhof* für Jahrgang 5 & 6
- sozialpädagogische Angebote
- Ganztagsraum mit Spielangeboten sowie Bewegungsraum für kalte Jahreszeiten in der Rammestraße für die Schülerinnen und Schüler 5 & 6
- „Lernen- und Üben“- Angebote mittags bzw. an freien Nachmittagen für alle
- Spittastraße -> *Haus für die Jahrgänge 7 bis 10*
- neue Mensa mittendrin (Angebote für Mittagessen und Pausensnacks)
- viele Fachräume (u.a. naturwissenschaftliche, technische, musische und Informatikräume)
- zur Verbesserung des Tagesrhythmus an der IGS, für den gemeinsamen Unterricht, die Pausen, Mittagszeiten und auch für die AG-Zeiten: Projekt „Bewegte Schule“

Informationen in Langform:

Die IGS Wittingen hat eine Campusstruktur, denn unsere Schülerinnen und Schüler lernen an zwei Standorten, die dennoch nah beieinanderliegen.

In der Rammestraße sind unsere Jahrgänge 5 & 6 „zu Hause“. Dies hat – gerade für unsere neuen Fünftklässler - einen besonderen Vorteil: Das „Haus mit eigenem Schulhof“ steht unseren „Kleinen“ zur Verfügung und ist – gerade nach dem Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Sekundarstufen-1-Schule - überschaubar und individuell. Ihr Kind kann also Schritt um Schritt in der neuen Klasse und auch im neuen Jahrgang ankommen. Den Blick auf die Kinder im nächsten, dem 6. Jahrgang zu richten ist durchaus ein Blick nach vorn und so erlebt Ihr Kind zunächst einmal diesen ersten Doppeljahrgang an unserer IGS.

Für besondere sozialpädagogische Angebote, für Regen-, Mittagspausen und andere eventuelle Freiräume gibt es einen Ganztags-Spieleraum. Hier können beispielweise Tisch- oder Gesellschaftsspiele gespielt werden. Gerade in kälteren Jahreszeiten steht ein Bewegungsraum zur Verfügung.

Darüber hinaus bieten wir „Lernen und Üben“ an – für alle Kinder, die sich zum Bearbeiten ihrer Aufgaben gern etwas mehr Zeit nehmen oder sich hierfür mit anderen verabreden möchten. Für all diese Angebote stehen u.a. auch unsere Sozialpädagogin sowie die pädagogischen Mitarbeiterinnen Ihrem Kind zur Seite.

An unserem zweiten Standort, der Spittastraße, befindet sich der Bereich für die Größeren. Hier sind die Jahrgänge 7 bis 10 „zu Hause“.

An dieser Stelle eine ganz zentrale Information für Sie: Wir haben für unsere IGS das Projekt „Bewegte Schule“ gestartet, denn wir wünschen uns für alle Schülerinnen und Schüler einen Schritt um Schritt immer besseren Rhythmus zwischen Ruhe und Bewegung über den Schulalltag hinweg. Lernen braucht Konzentrationsphasen und die wollen immer wieder neu vorbereitet werden. Außerdem bringt Bewegung Veränderung und Freude und erhält die Gesundheit. Wir wollen im Laufe der kommenden Jahre kleine Bewegungseinheiten in die Unterrichtsstunden einbringen und auch unsere Schulhöfe umgestalten, indem wir verschiedene, den Bedürfnissen der Jahrgänge angemessene Bewegungsangebote bauen. Beginnen werden unsere Maßnahmen auf dem Schulhof der Rammestraße.

Die meisten unserer Fachräume, wie beispielsweise die Fachräume Naturwissenschaften, Werkräume und auch unser PC-Raum befinden sich in den Gebäuden der Spittastraße. Das Schulgelände wurde 2017 durch eine neue Mensa ergänzt. Hier können unsere Schülerinnen und Schüler zu Mittag essen, sich aber auch in den Pausen Snacks kaufen.

Des Weiteren haben wir natürlich verschiedene Freizeitbereiche sowie unsere Sporthallen, den Sportplatz und das Schwimmbad direkt vor Ort.

Der Donnerstag ist unser AG-Tag: Von Halbjahr zu Halbjahr konnten wir unser AG-Angebot vielfältiger und auch umfangreicher gestalten. Arbeitsgemeinschaften wie „Move it!“, „Rund um die Welt der Bücher“, „Schach“, Streetball“ aber auch „Chill doch mal“, „Latein kreativ“, „Vegetarisch kochen“, „PC“ und das Schnuppern in der zweiten Fremdsprache sind gefragt. Natürlich hoffen wir sehr, dass die Einschränkungen der Pandemie-Ereignisse bald wieder aufgehoben werden können, denn gerade unser Ganztag ist doch ein ganz wichtiger Baustein des Schulalltags an der IGS Wittingen.

Informationen in Kürze:

- Weiterentwickeln unserer gelebten digitalen Schule
- Computerräume mit Arbeitsplätzen in Klassenstärke
- interaktive Tafeln
- schulinternes WLAN
- zentrale Arbeits- und Kommunikationsplattform für alle Beteiligten: IServ (Schulbuchausleihe, Zugriff auf Lerninhalte) / persönlicher Account für die Zeit an der IGS Wittingen
- Stunden- und Vertretungsplan über webuntis
- Angebote: Arbeitsgemeinschaft PC, Wahlpflichtkurse zu Informatik

Informationen in Langform:

Wir befinden uns jetzt schon auf dem Weg, eine gelebte digitale Schule zielstrebig weiter zu entwickeln. Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler auf einen sozial-, medien- und handlungskompetenten Umgang in einer digitalisierten und schnelllebigen Zeit vorbereiten.

Unsere IGS bietet Computerräume mit Arbeitsplätzen in Klassenstärke sowie interaktive Tafeln / Panels in jedem Klassenraum. Gerade diese Panels sorgen dafür, dass der Unterricht durch Videos, Simulationen und auch Animationen noch lebensnaher gestaltet und bereichert werden kann.

Über unser IServ (schuleigener Server), welches unsere zentrale Arbeits- und Kommunikationsplattform mit allen Beteiligten abbildet, kann nicht nur die Schulbuchausleihe stattfinden – vielmehr ist hierüber auch ein Zugriff auf Lerninhalte von überall und zu jeder Zeit möglich. Beispielsweise werden über unser IServ auch die Lernaufgaben sowie Rückmeldungen der Fachlehrerinnen und Fachlehrer verschickt. Jede Schülerin/jeder Schüler erhält dafür in den ersten Schultagen und für die gesamte Zeit bei uns einen eigenen Account (vorname.nachname@igs-wittingen.eu).

Darüber hinaus stellen wir unseren Schülerinnen und Schülern den Stunden- und Vertretungsplan digital zur Verfügung (webuntis).

Wir führen im PC-Unterricht (Jahrgang 5) in das Arbeiten mit digitalen Medien als Werkzeug für den Schulalltag ein und bieten darüber hinaus ab Jahrgang 6 – im Rahmen der Wahlpflichtkursanwahl – Informatikkurse an. Diese führen dann bereits in den Umgang mit MS-Office, ins Programmieren sowie in einen reflektierten und selbstbestimmten Umgang mit dem Internet ein.

Überdies werden wir mit der Einrichtung eines Robotiklabors starten und freuen uns, ein solches Projekt in den nächsten Jahren realisieren und schrittweise entwickeln zu können.